

# TSV ALLING HANDBALL

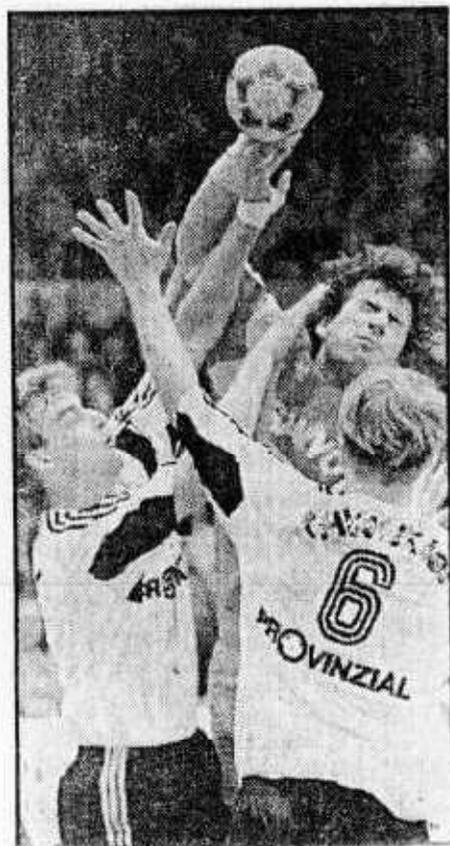
Nr.6

## Aufstellung:

- 1 Letz Manfred
- 12 Schöllner Manfred
  
- 2 Scheid Markus
- 5 Scheid Stefan
- 6 Gronemann Jens
- 7 Kirchbichler Michael
- 8 Leicht Otfried
- 9 Neumann Thomas
- 10 Jäger Stefan
- 11 Wolf Andre
- 14 Heiss Peter

## Trainer:

Helmut Eibl



am 05. April 1992

TSV Alling - TuS Fürstenfeldbruck III



## TSV Alling - TuS Fürstenfeldbruck III

Liebe Zuschauer,

wir begrüßen Sie recht herzlich zum heutigen Punktspiel des TSV Alling.

Wie Sie wahrscheinlich wissen, handelt es sich um das letzte Punktspiel 91/92.

Derzeit steht der TSV Alling wie fast die gesamte Saison über auf dem zweiten Tabellenplatz. Dachte man bereits alle Chancen auf die Meisterschaft durch Niederlagen zum einen gegen den TuS in Bruck, zum anderen gegen den SCUG in Germering, besteht jetzt, nachdem die Brucker Dritte letzten Spieltag aufgrund Personalmangels in Untermenzing verloren hat, wieder eine, wenn auch sehr kleine, theoretische Chance auf die Meisterschaft und damit auf den Aufstieg. Dazu müßte der TSV allerdings aufgrund der dafür geltenden Statuten mit 13 Toren Differenz gegen den TuS gewinnen. Diese Zahl ergibt sich aus der Hinspiel-Niederlage in Fürstenfeldbruck, die mit 15:27 doch sehr deftig ausfiel.

Da es heute um den Aufstieg geht, sind alle Allinger Hoffnungen, der Gegner könnte heute vielleicht wieder unter Personalsorgen leiden, hinfällig.

Trotzdem wird der TSV heute alles geben, damit den Bruckern auf jeden Fall zwei Punkte abgeluchst werden können

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie das Ihrige zu unserem heutigen Vorhaben beisteuern würden, denn mit der richtigen Stimmung auf den Rängen spielt es sich gleich leichter. Abschließend wünschen wir Ihnen heute ein angenehmes Spiel und viel Spaß.

## Allinger Handball-Damen im Aufwind!

Die Allinger Handballerinnen stehen vor ihrem seit langer Zeit größtem Erfolg. Letzen Spieltag traf man als Tabellenzweiter der Damen Handball B-Klasse daheim auf den Tabellenführer TSV 1860 München. Da beide Mannschaften nur ein Punkt voneinander trennte, ging es für beide Mannschaften natürlich um die Wurst.

Zu Beginn des Spiels erwischten die Allinger Damen den besseren Start und führten nach 20 Minuten bereits mit 9:2. Nach diesem doch beruhigenden Vorsprung ließen man es auf Allinger Seite etwas ruhiger angehen und gab so den Münchnern die Chance zur Halbzeit auf 9:5 heranzukommen.

Bemüht, den Gegner nicht noch weiter herankommen zu lassen, schalteten die Allingerinnen wieder einen Gang höher und konnten so das Spiel deutlich mit 21:7 gewinnen.

Beste Torschützin auf Allinger Seite war Margit Matys mit 7 Treffern, gefolgt von Rita Riemschneider, die 4 Tore erzielte.

Weiter spielten Susanne Ehrhardt (2), Angelika Echersperger (2), Sandra Rösch (2), Claudia Kain (2), Anke Boysen (1), Gabi Buchner (1), Barbara Müller sowie die beiden Torhüterinnen Sabine Kropka und Elke Westphal.

Um den Aufstieg in die A-Klasse endgültig zu sichern, sollte heute gegen den TSV Grünwald ein Sieg herauschauen. Schafft man dies nicht, ist noch keineswegs alles verloren, da es noch auf die Ergebnisse anderer Spiele ankommt.

Ergebnisse TSV Alling, Saison 91/92

Vorrunde:

Ausw.	Alling : Laim	30	: 15
Heim	Alling : Aubing/Neuaubing	18	: 6
Ausw.	Alling : Untermenzing	20	: 15
Heim	Alling : SC Upf-Germ.	25	: 16
Ausw.	Alling : Tus FFB III	15	: 27
Heim	Alling : Gilching	26	: 11
Ausw.	Alling : Würm Mitte	19	: 17
Heim	Alling : Emmering	19	: 18
Ausw.	Alling : Eichenau	19	: 17

Rückrunde:

Heim	Alling : Laim	30	: 17
Ausw.	Alling : Aubing	18	: 14
Heim	Alling : Untermenzing	21	: 17
Ausw.	Alling : SC Upf-Germ.	14	: 15
Ausw.	Alling : Gilching	19	: 18
Heim	Alling : Würm Mitte	22	: 20
Ausw.	Alling : Emmering	18	: 6
Heim	Alling : Eichenau	15	: 14
Heim	Alling : TuS FFB III		:

### Interne Torschützenliste TSV Alling

	Spieler	/ Tore	(7M)	/	Einsätze
1.	Otfried Leicht	98	(24)		17
2.	Jens Gronemann	75	( 3)		17
3.	Peter Heiss	44			17
4.	M. Kirchbichler	33			17
5.	Andre Wolf	31			15
6.	Stefan Jäger	27	( 8)		15
7.	Stefan Scheid	26			15
8.	Thomas Neumann	9			16
9.	Markus Scheid	5			16

### Zweiminuten-Sünderkartei Alling

1.	Michael Kirchbichler	11 *	2 Min
2.	Andre Wolf (15 Einsätze)	6 *	2 Min
3.	Thomas Neumann (16 E.)	6 *	2 Min
4.	Peter Heiss (17 E.)	6 *	2 Min
5.	Stefan Jäger	3 *	2 Min
6.	Stefan Scheid (15 E.)	2 *	2 Min
7.	Jens Gronemann (17 E.)	2 *	2 Min
7.	Otfried Leicht (17 E.)	2 *	2 Min
8.	Markus Scheid	1 *	2 Min
9.	Manfred Letz (TH)	0 *	2 Min
10.	Manfred Schöllner (TH)	0 *	2 Min

## Anmerkungen, Anregungen, Blödsinn

...  
Wie bereits aus der Überschrift zu erkennen, ziehen wir hier ein allgemeines Fazit über die Saison. Schauen wir uns doch einmal die Torschützenliste an. Deutlich abgesetzt hat sich bisweilen unser Rückraum-Oldie Otfried Leicht, der heute vor seinem 100. Treffer in der laufenden Saison steht.

Bereits deutlich abgeschlagen im Rennen um den Torschützenkino und die damit einhergehenden Ehre der gesamten Mannschaft viele, viele Goßen-Maßen zu spendieren, ist Jens Gronemann. Unser Jens, der anfangs sehr gut in die Saison gestartet ist, konnte seinen guten Tore-Schnitt leider nicht über die ganze Saison halten, versuchte er doch immer wieder seine Nase für Sachen einzusetzen, für die diese leider nicht konstruiert wurde. So wurden wir und auch einige Zuschauer ein ums andere Mal Zeuge, daß er unfairerweise versuchte mittels Nasenstößen der Gegenspieler Schultern und Fäuste zu brechen. Leider ging diese Taktik nicht so ganz auf und sein zweckentfremdeter Gesichts-Erker machte ihn jedesmal mittels Absonderung einer dunkelroten Flüssigkeit, sowie gelegentlichen Giebelbrüchen darauf aufmerksam, daß er von dieser Spieltaktik überhaupt nichts halte.

Zum Otti gibt es nicht viel zu sagen. Die ganze Saison kann man wie schon damals Julius der Cäsar so zusammenfassen: "ER KAM, WARF UND TORTE. (oder so ähnlich)".

Nummer 4 auf dem Tore-Siegertreppchen ist bisweilen noch Michael Kirchbichler (wohl ALLEN auch als Kirchi bekannt!), der jedoch ganz schnell noch vom Andre - dem bösen Wolf (ha ha, is des megaoid) eingeholt werden kann. Böse Zungen behaupten ja, daß der Kirchi nach Beendigung seiner Handball Laufbahn drei Berufswege offenstehen. Zum einen einmal als Opernsänger, denn er verfügt über eine gewaltig laute Stimme. Zugegeben, keine besonders schöne, aber eben laut. Zweitens, Tunnelbauer am Ärmelkanal, denn so wie er sich meist in die gegnerische Abwehr hineinwühlt, wäre er dort sicher eine große Hilfe und könnte die Bauzeit entscheidend verkürzen.

Zum Dritten wird gemunkelt, daß er bereits mit diversen Balett-Häusern in Verbindung steht, da ihm verschiedene Talentsucher bereits mehrmals bestätigt haben, er beherrsche Links Außen den Sterbenden Schwan bereits Perfekt. Na ja, bis jetzt hat er es wenigstens bereits zum Allinger Zweiminuten-König gebracht. Gönnen wirs ihm!!!

Stefan Scheid, bei den Torjägern im Mittelfeld vertreten, setzt neue Maßstäbe...im Stüberl, nach dem Handball. Da benimmt er sich wie einst Graf Drakula. Trinken, trinken, trinken (doch heute Gerstensaft statt Blut), erst kurz vor Sonnenaufgang wieder heim und ein Mädal nach dem anderen wird verbraucht.

Des Scheidis kleiner Bruder, der Markus, ist eigentlich, wie kleine Brüder einmal sind. Klein, frech, rotznäsigt. Der hier ist aber auch ein passabler Handballer, dessen einzieges Handicap ist, daß er jedesmal, wenn er sich wieder seinen Stamplatz erkämpft hat, wieder einige Zeit ausfällt. Momentan spielt er gerade Soldat bei unser Vaterlandswehr, ist aber bei jedem Spiel verfügbar.

Stefan Jäger, der Kreis der Kreise, der beste Kreis den wir zur Zeit haben, weil der einzige, hat eigentlich auch durchgehend konstante Leistungen vollbracht. Ob beim Spiel oder am Tisch.

Peter Heiss, der in der letzten Zeit beruflich stark eingespannt ist, ist dennoch immer wieder für ein par Törchen gut. Abgesehen davon wünscht sich die Mannschaft, daß seine Anwesenheit nach Training und Spiel doch einmal die 30 Prozentmarke überschreiten möge.

Nach wie vor der Benjamin oder auch das Maskottchen der Mannschaft, der Thomas, wächst langsam - nicht körperlich, ist eh groß genug - nicht geistig, hat die Hoffnung darauf bereits aufgegeben (pfui, wie gemein) aber sportlich. Das betrifft zwar weniger den Angriff, als vielmehr seine sehr gute Abwehrarbeit. Auch freut es zu hören, daß er alles, was er besitzt, für die Mannschaft hergibt. So schreckte er beim letzten Turnier in Schweinfurt auch vor vollem körperlichen Einsatz nicht zurück um engere Kontakte mit unseren Mixed-Partnerinnen aus Herzogenaurach zu knüpfen - jedenfalls mit einer von ihnen! So verpasste

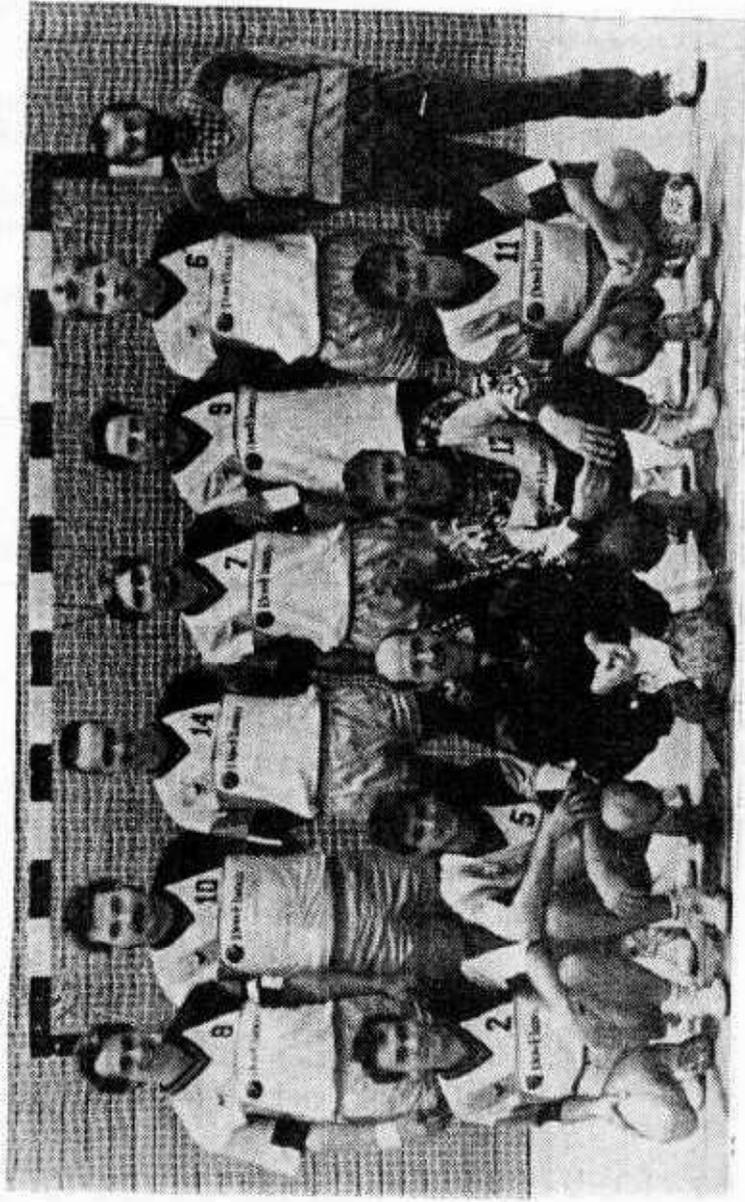
er das gesamte abendliche Fest, opferte sich und verbrachte den ganzen Abend zu zweit in einer dunklen Ecke des Kellers. Weiter so! Aus Dir wird noch mal was! hahaha.

Manfred Letz, das Rückrat der Mannschaft (obwohl ihm selbiges des öfteren Probleme bereitet) ist gar nicht so spießig, wie er von den Zuschauerplätzen vielleicht aussehen mag. Im Gegenteil, er ist genau so ein Kasperl wie ich selber. Außerdem darf man die Doppelbelastung, der er ausgesetzt ist, nicht vergessen. Immerhin trainiert er noch unsere Damen und steht mit ihnen knapp vor dem Aufstieg. Glückwünsche von hier schon mal für das bisher erreichte. Die gesamte Mannschaft hofft, daß er auch nächste Saison noch bei den Herren bleiben wird.

Fehlt eigentlich nur noch der zweite Keeper. Doch wenn einem gar nichts positives einfällt, soll man besser schweigen. Doch halt, etwas gibts doch, er war fast immer da und verlässlich.

Zum Trainer (Helmut Eibl) kann man eigentlich nur sagen, daß ein bischen weniger Aufregung am Spielfeldrand auch gut für seinen Blutdruck ist. Man kann sich ja auf dem Feld manchmal gar nicht konzentrieren, wenn da immer ein bärtiges Manderl am Spielfeldrand schreiend in der Gegend rumhüpft.

Zum Schluß möchten wir uns noch bei unseren Zuschauern bedanken, die wir immer wieder in unserer Halle begrüßen durften. Wir hoffen, daß wir uns in der nächsten Saison wiedersehen.



Aufstellung von links nach rechts: Otfried Leicht, Stefan Jäger, Peter Heiss, Michael Kirchbichler, Thomas Neumann, Jens Gronemann, Trainer Helmut Aibl, Markus Scheid, Stefan Scheid, Manfred Letz, Manfred Schöbler, Andre Wolf



